

Klangvolle Italianità

URSULA GSCHWIND

«Abendmusiken» in der Predigerkirche.

Schon eine Stunde vor Konzertbeginn standen am Sonntag des 11. Aprils 2004 Musikinteressierte vor der Predigerkirche und konnten die Türöffnung kaum erwarten, um sich den besten Platz zu ergattern. Freudvoll erinnert sich der musikalische Leiter, Jörg-Andreas Bötticher, an dieses erste Konzert: «Wir wussten nicht, ob überhaupt jemand kommen würde.»

Die Bach-Kantaten-Reihe war geboren. Die zündende Idee dazu hatte eine Gruppe von Musizierenden, die Johann Sebastian Bachs stark vernachlässigte, geistliche Kantaten, die – anders als das Weihnachtsoratorium und die beiden Passionen – viel zu wenig aufgeführt werden, zu Gehör bringen wollten. Der Enthusiasmus sprang auch auf namhafte Solistinnen und Solisten wie Andreas Scholl, Maria Cristina Kier, Ulrike Hofbauer sowie die Instrumentalisten über, die bis heute Teil des Ensembles sind.

Im Zyklus des Kirchenjahres einmal im Monat vorgetragen, wurden die sonntäglichen Konzerte schon bald zu einem Highlight für die Zuhörenden, die jeweils durch eine Werk- und Textanalyse an die Musik herangeführt wurden, um die eher schwer verständlichen Zeilen deuten zu können. Auf Wunsch des Publikums entstand dann daraus das Buch «Wie schön leuchtet der Morgenstern», in dem sämtliche Einführungen versammelt sind.

Pflege geistlicher Werke. Nachdem alle sakralen Kantaten Bachs zur Aufführung gelangt waren, die Teamarbeit so gut lief, die Konzerte viel Zuspruch fanden und der Gönnerkreis sowie die Stiftungen das Weiterbestehen dieser musikalischen Nische unterstützen, entschloss sich das Organisationsteam, die geistlichen Werke der Barockzeit weiter zu ergründen: Die «Abendmusiken» fanden hier ihren Ursprung.

Seit 2013 erklingen nun in der Predigerkirche Werke von unbekannteren Komponisten des 17. Jahrhunderts, die in gehaltvollen Programmbroschüren auch dokumentiert werden. 2018 liegt der Schwerpunkt bei Italienern, die in Deutschland wirkten. Der Bogen spannt sich dabei bis Amsterdam: Giovanni Gabrieli, Giovanni Rovetta, Jan P. Sweelinck, Marco G. Peranda, Giovanni Legrenzi, Tobias Michael (Thomaskantor), Tobias Zeutschner und andere werden das Jahr musikalisch bereichern.

«Abendmusiken»: jeden 2. Sonntag im Monat: 14.1., 17 h, Predigerkirche Basel.

Mit Werken von Giovanni Gabrieli, Leitung F. Pedrini, www.abendmusiken-basel.ch

Neue CD «In Convertendo – Geistliche Musik aus der Dübensammlung», Abendmusiken Basel, Leitung Jörg-Andreas Bötticher, Coviello Classics (erscheint im Januar)

Vignette über
Notenblatt
(oben)

Proben in der
Predigerkirche
für das Dübensam-
mlungskonzert,
Foto: Albert
Jan Becking

